

Kurzprotokoll über die Informationsveranstaltung zum Umleitungskonzept Senner Straße am 22.04.2026

Datum: Mittwoch, 22.04.2026

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Teilnehmende (alphabetisch):

Herr Copertino, Frau Gevers, Frau Ildan, Herr Krumhöfner, Herr Menke, Herr Özsan, Herr Seifert, Herr Sprenkamp, Herr Taş

Verwaltung:

Herr Lewald, Herr Vahrson, beide Amt für Verkehr
Frau Berg, Frau Trüggelmann, beide Bezirksamt Brackwede
Herr Hollmann, moBiel GmbH
Herr Schweitzer, Umweltbetrieb

Inhalt:

Herr Copertino begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die kurze Antwort des Amtes für Verkehr in der letzten Bezirksvertretungssitzung zum einstimmigen Antrag der BV Brackwede zu Irritationen geführt habe. Außerdem seien viele Fragen offengeblieben, die heute gemeinsam erörtert werden sollten. Des Weiteren solle diese Informationsveranstaltung auch zur Vorbereitung für einen noch näher zu bestimmenden Ortstermin für die Öffentlichkeit dienen.

Herr Vahrson erläutert, dass es sich um eine Kanalbaumaßnahme handele, die notwendig sei und im Rahmen einer „Wanderbaustelle“ in einzelne Bauabschnitte von ca. 50 bis 60 Meter unterteilt werde. Die Senner Straße sei jederzeit mit Ausnahme der gesperrten Bauabschnitte von beiden Richtungen erreichbar. Der Umleitungsverkehr würde über den Südring und die Berliner Straße geleitet. Es sei ein recht verträgliches Konzept gefunden worden. Der „Eingriff“ solle trotz der recht langen Dauer der Bauzeit so gering wie möglich gehalten werden.

Herr Schweitzer ergänzt, dass es sich um eine hydraulische Kanalsanierung handele, die der Vergrößerung der Kanäle bzw. der Aufnahmefähigkeit diene. Die Maßnahme solle ca. vier Wochen nach der Beendigung der Submission am 13.05.2026 beginnen und starte mit einer ca. 2 ½ - jährigen Bauzeit am Südring. Die gesperrten Bereiche von ca. 50 m würden auf der Senner Straße ca. immer einen Monat andauern.

Herr Hollmann führt aus, dass die Umleitung der Busse über die Berliner Straße erfolge und eine Ersatzhaltestelle an der Berliner Straße/Senner Straße eingerichtet werde.

Nach kurzer Diskussion der Leistungsfähigkeit der Berliner Straße und der notwendigen Erreichbarkeit des ÖPNV's, vor allem auch für das südliche Wohngebiet an der Senner Straße, sollten folgende Aspekte im Rahmen des Umleitungskonzeptes geprüft werden:

- Umleitung der Busse über die Düsseldorfer Straße für die „kurzen“ Wege zur Erreichbarkeit des ÖPNV's
- beidseitiges Haltverbot auf der Berliner Straße zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Haltverbot für die Düsseldorfer Straße für den Busverkehr
- Zusätzliche Ersatzhaltestellen an beiden Enden der Senner Straße (sowohl am Ende Südring/Senner Straße als auch Düsseldorfer Straße/Senner Straße)

- Prüfung der Durchfahrbarkeit von einigen Straßen auf Südring zur besseren Erreichbarkeit des Wohngebietes (Unterbrechung der Lärmschutzwand)
- Hinweisschilder für Gewerbetreibende über Erreichbarkeit der Firmen/Geschäften in der Bauzeit (ähnlich Baustelle Cheruskerstraße)
- Kundenstopper statt Hinweiszetteln an gesperrten Haltestellen zuzüglich Hinweis auf neue Ersatzhaltestellen (Vorschlag: Din A1-Aufsteller mit Fahnen)

Als Ortstermin für die Öffentlichkeit wird der 18.06.2026 um 17.00 Uhr vereinbart (Treffpunkt soll der Kiosk an der Senner Straße/Rostocker Straße sein). Das Amt für Verkehr wird entsprechende Flyer erstellen.

gez. Trüggelmann